

---

## demopark 2025 mit Sonderschau Rasen wieder ein Highlight

Nonn, H.

---

Die Freilandmesse demopark in Eisenach bot auch 2025 für die DRG wieder die Möglichkeit, den Ausstellern und Besuchern die Vielfältigkeit von Rasenflächen eindrucksvoll vor Augen zu führen.

Auf 4.000 m<sup>2</sup> Fläche hatten in den beiden vorangegangenen Jahren Mitglieder der DRG, mit tatkräftiger Pflege-Unterstützung von Markus Gröger, Head-Greenkeeper beim benachbarten GC Eisenach, die Demonstrationsflächen vorbereitet. Hier konnten sich die Besucherinnen und Besucher einen eindrucksvollen Überblick zu den wichtigsten Rasengräserarten, Rasenzuchtsorten, Rasenmischungen mit und ohne Kräuter und Fertigrasen ver-

schaffen. Die Anlage dieser Flächen, vor allem die der Ansaaten, ist aufgrund

der exponierten Lage des Messegeländes, relativ kühl und windig, immer mit



Foto 1: Die Sonderschau Rasen: informative, grüne Lunge der demopark. (Alle Fotos: H. Nonn)

einem gewissen Risiko verbunden. So konnten leider die Demoflächen mit den C4-Gräsern (warm season grasses) Bermudagrass und Zoysia nicht etabliert werden. Vielleicht funktioniert es bis zur demopark 2027.

An täglich zwei Terminen übernahmen DRG-Mitglieder Führungen zu den verschiedenen Demoflächen. Sie erläuterten die Arten- und Sortenunterschiede und gaben einen Einblick in die Verwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Rasenmischungen. Besonderes Augenmerk fand in diesem Jahr das Spektrum der Regel-Saatgut-Mischungen 2 (RSM Rasen 2.2-2.4). Diese Mischungen umfassen die Gebrauchsrasen-Typen für Trockenlagen, Spielrasen und Kräuterrasen. Die unterschiedliche Stickstoffdüngung innerhalb der Mischungen zeigte eindrücklich, wie wichtig eine ausreichende N-Versorgung für die Gräserentwicklung und die Rasenqualität ist, im Kräuterrasen jedoch der Kräuteranteil durch verhaltene N-Gaben gefördert werden kann.

Zusätzlich präsentierten Aussteller in Vorführungen ihre Produkte zum faunaschonenden Mähen, intelligenter Beregnungssteuerung und digitalem Rasenmonitoring. Die Schonung der Fauna ist in den vergangenen Jahren vor allem in den Fokus der Wiesenmäher geraten. Die artenreiche Bestände bieten vielen Insekten Lebensraum, der beim Mähen gestört wird bzw. die Insekten werden durch die Mähwerkzeuge verletzt oder getötet. Einige Hersteller und Anbieter zeigten in den Vorführungen ihre Entwicklungen zum Aufscheuchen der Insekten in den Hochgrasflächen.

Der effiziente Umgang mit Wasser ist ein ständiger Begleiter der Sonderschau Rasen. In diesem Jahr präsentierte ein Hersteller die Möglichkeit, eine Versenkberegnung mit Hilfe von Sensoren, die die Bodenfeuchtigkeit berührungslos messen, und einer speziell entwickelten Software, zu steuern. Hierdurch erfolgt die Wasserversorgung der Gräser noch effizienter.

Auch zwei Möglichkeiten des digitalen Rasenmonitorings, vor allem ein als Erbkönig getarnter Mähroboter, fanden reges Interesse. Ausgestattet mit Senso-



Foto 2: Arten und Sorten bilden die Basis für Rasenmischungen.



Foto 3: Aspekt der Gebrauchsrasenmischungen RSM 2 nebeneinander und mit unterschiedlicher Stickstoffdüngung.



Foto 4: Demonstration einer Scheuchvorrichtung an einem Schlegelmäher.





Foto 5: Ein kleiner Erk König mit bemerkenswerter Leistung im Rasenmonitoring.

ren, die zahlreiche Parameter von Pflanze und Boden messen, liefern sie direkt verwertbare Daten zur gezielten Pflege.

Ergänzend zu den Freilanddemonstrationen informierten im Rasenzelt 12 Poster u. a. zu folgenden Rasenthemen:

- Regel-Saatgut-Mischungen
- Rasensanierung
- Klimarasen
- Mikroklee
- Bewässerung
- Fertigrasen
- Faunaschonendes Mähen
- Schnitthöhenmanagement



Foto 6: Die Posterausstellung im Rasenzelt ergänzte die Informationen und griff weitere Themen auf.

- Qualitätsanforderungen Fußballrasen
- Digitales Rasenmonitoring

Die mit großzügiger Unterstützung durch den Messeveranstalter VDMA und mit dem Engagement von DRG-Mitgliedern und Firmen vorbereiteten Demoflächen, gerne auch als grüne Lunge der demopark bezeichnet, boten neben vielen Informationen zu den Grundlagen von Rasenflächen und zukunftsweisenden Entwicklungen beim Gräsermanagement auch dieses Mal wieder eine natürliche Möglichkeit, sich von den teils hohen Temperaturen auf dem übrigen Messegelände zu erholen und durchzuatmen.

Nach der demopark ist vor der demopark. Für die demopark 2027 plant die DRG in weiten Teilen eine Neugestaltung der Rasenfläche mit eindrucksvollen und für die Praxis nützlichen Hinweisen zur Rasenverwendung für Sport, Freizeit und Landschaft.

#### **Autor:**

Dr. Harald Nonn  
Vorsitzender Deutsche  
Rasengesellschaft e.V.  
dr.no.sv@gmail.com